



Mediation

Telling stories, conveying meaning: mediation activities with creative texts

**Kommunikative
Kompetenzziele**

- Kurze literarische Texte und deren Handlung verstehen
- Zentrale Figuren und deren Persönlichkeit sowie Charaktereigenschaften beschreiben
- Eigene Gefühle, Reaktionen und Identifikation mit literarischen Figuren reflektieren und begründen
- Emotionen an bestimmten Stellen der Erzählung beschreiben und erklären
- Ereignisse aus Literatur bzw. kreativen Texten mit eigenen Erfahrungen oder Erzählungen vergleichen
- Wichtige Episoden strukturiert in Alltagssprache wiedergeben und ihre Bedeutung sowie Zusammenhänge erklären

**Ziele der
Mediationsaktivitäten**

- Persönliche Reaktion auf einen kreativen Text
- Analyse und Kritik kreativer Texte
- Texte verarbeiten
- Als Mittler:in in informellen Situationen agieren

Mediationsstrategien

- Etwas mit Vorwissen verbinden
- Komplizierte Informationen in kleinere Einheiten aufgliedern
- Umformulieren / Synonyme finden
- Sprache anpassen

Hinweise zur Durchführung

Die Unterrichtssequenz umfasst folgende Phasen:

Tell a story, describe the characters and the setting (p. 2)**1. Vorwissen aktivieren, mit Synonymen arbeiten / paraphrasieren – Mediation von Texten
(Englisch, andere Sprachen)**

Zur Hinführung zum Thema „Arbeit mit kreativen Texten“ werden die Lernenden gefragt, welche Geschichten sie bereits kennen oder an welche aus ihrer Kindheit sie sich noch erinnern. Damit wird ihr Vorwissen aktiviert und ihnen bewusst gemacht, dass sie bereits – möglicherweise auch in verschiedenen Sprachen – Geschichten und Charaktere im Kopf haben. In der **Aktivität A** füllen die Lernenden in einer Sprache ihrer Wahl die Tabelle aus, die folgende Aspekte umfasst:

- Um welche Geschichte geht es? In welcher Sprache hast du die Geschichte gelesen oder gehört?
- Worum geht es in der Geschichte? Was wird erzählt?
- Figuren: Namen, Charaktereigenschaften, Rolle in der Geschichte
- Gefühle: Gefühle der Hauptfiguren, Gefühle beim Lesen, Gefühle über die Geschichte

Anschließend werden die ausgefüllten Tabellen aufgehängt und dann wird der Klasse Zeit gegeben, sich in einem Museumsgang¹ die vorhandenen Geschichten zu entdecken. Wenn sie auf eine Geschichte stoßen, die in einer Sprache verfasst ist, die sie nicht verstehen, sollen sie die Verfasserin oder den Verfasser bitten, die Geschichte auf Englisch zusammenzufassen oder zu erklären.

¹ Der Museumsgang ist eine Unterrichtsmethode, bei der sich Lernende durch den Klassenraum oder einen anderen Raum bewegen, um vorbereitete Stationen oder „Ausstellungsstücke“ anzusehen und sich mit den präsentierten Inhalten auseinanderzusetzen. Meist wird die Methode zur Festigung und Sicherung des Lernstoffs eingesetzt (vgl. <https://shorturl.at/v2QLb>).

Als Leitfragen für diesen Museumsgang können sich Lernende folgende Punkte überlegen: Wie viele Sprachen kommen vor? Wie viele Geschichten werden erzählt? Welche Hauptfiguren fallen ihnen auf? Wie lassen sich die Geschichten miteinander vergleichen?



Folgende Deskriptoren für Mediation sind bei dieser Aktivität relevant (GeR, 2020, S. 127):

B1 – Persönliche Reaktion auf kreative Texte (einschließlich Literatur)

- Kann die Emotionen beschreiben, die sie / er an einer bestimmten Stelle der Erzählung erlebte, z. B. die Stelle(n) einer Erzählung, an der oder denen sie / er sich um eine literarische Figur Sorgen gemacht hat, und erklären, warum.
- Kann die Gefühle und Emotionen kurz erklären, die ein Werk in ihr / ihm hervorrief.
- Kann die Persönlichkeit einer literarischen Figur beschreiben und sie erklären.

Bei **Aktivität B** erweitern die Lernenden ihr Vokabular zu Personeneigenschaften und zur Beschreibung eines Ortes, das in den nächsten Phasen der Unterrichtssequenz aktiv eingesetzt werden kann. Anschließend können die Lösungen zur Verfügung gestellt werden oder im Klassenverband überprüft werden. Die Bonusaufgaben werden als Differenzierungsmöglichkeiten angeboten für Lernende, die schneller fertig sind oder die vertiefend mit dem angebotenen Vokabular arbeiten wollen.



Es ist von Vorteil, wenn man den Lernenden dann auch noch einige Minuten Zeit gibt, die Vokabel zu lernen und sich mindestens 4 bis 5 herauszusuchen, die sie in der nächsten Aufgabe verwenden wollen.

Who tells the story? Exploring different narrators (p. 5)

2. Erzählperspektiven erkennen und ausprobieren – Mediation von Texten (Englisch)

Bei **Aktivität A** werden Lernenden zwei Fotos gezeigt, auf denen jeweils eine jugendliche Person zu sehen ist. Sie wählen ein Foto aus und überlegen sich, wie ein gewöhnlicher / besonderer / lustiger / peinlicher Tag im Leben dieser Person aussehen könnte. Diese kreative Aufgabe soll in der **ersten Person (Ich-Perspektive)** geschrieben werden.

Anschließend bekommt eine Schülerin/ein Schüler eine Partnerin/einen Partner zugeteilt. Die beiden tauschen ihre Texte miteinander. Jede:r bearbeitet den Ausgangstext der/des anderen, indem sie/er den gleichen Text in der **dritten Person** schreibt. Bei dieser Aufgabe sollen die Lernenden ermutigt werden, deskriptive Elemente hinzuzufügen: Wo befindet sich die Person? Wie sieht die Umgebung aus? Was kann man aus der Außenperspektive beobachten?

Bei **Aktivität B** werden die zwei Texte (aus verschiedener Perspektive geschrieben) von einer dritten Person evaluiert, die sie auf folgende Aspekte hin vergleicht:

- Perspektive
- Stimmung
- Zuverlässigkeit des Erzählers bzw. der Erzählerin, Plausibilität der Geschichte
- Details
- Beziehung zur Lebenswelt / zum Leben der Leserin bzw. des Lesers

Nützliche Hilfsmittel für Lernende: Die Lernenden können die angebotenen Phrasen und das angebotene Vokabular als Formulierungshilfe heranziehen (*Scaffolding*, S. 8).

Folgende Deskriptoren für Mediation sind bei dieser Aktivität relevant (GeR, 2020, S. 127):

B1 – Persönliche Reaktion auf kreative Texte (einschließlich Literatur)

- Kann die Gefühle und Emotionen kurz erklären, die ein Werk in ihr/ihm hervorrief.
- Kann die Persönlichkeit einer literarischen Figur beschreiben.
- Kann die Gefühle einer literarischen Figur beschreiben und sie erklären.

Nachdem jede Schülerin und jeder Schüler zwei Texte verglichen hat, wird im Klassenverband darüber gesprochen, welche Unterschiede es zwischen verschiedenen Erzählperspektiven gibt. Hier sind ein paar Ideen für einen Erwartungshorizont, um die Lernenden in der anschließenden Diskussion besser begleiten zu können:

Differences between first-person and third-person narrators

Here are 7 differences between a story written in the first person and a story written in the third person.

1. Point of view

- First person: The story is told using "I" or "we". The narrator is a character in the story.
- Third person: The story is told using "he", "she", "they", or names. The narrator is not part of the story.

2. What the reader knows

- First person: The reader knows only what the narrator sees, thinks, or feels.
- Third person: The narrator can tell the reader about all the characters and events, or just one character.

3. Connection to the narrator

- First person: The reader feels close to the narrator because they hear their thoughts and feelings.
- Third person: The reader may feel close to a character if the narrator focuses on them, but the connection is usually less direct.

4. Trust in the narrator

- First person: The narrator might not tell the truth or know everything, which can make them unreliable.
- Third person: The narrator is usually more reliable, though they may choose not to share everything.

5. Voice and style

- First person: The story is written in the narrator's unique way of speaking or thinking.
- Third person: The narrator's style is usually neutral, but it can still have a tone or mood.

6. How much of the world is shown

- First person: The story shows only what the narrator knows or experiences.
- Third person: The narrator can show the whole world of the story, including places and events the characters don't see.

7. How characters are developed

- First person: The narrator describes other characters through their own feelings and opinions.
- Third person: The narrator shows what each character does, says, and sometimes thinks, in a more neutral way.

Mapping the story: focus on key episodes (p. 9)

3. Eine Geschichte lesen und analysieren sowie den Zusammenhang zentraler Ereignisse erfassen – Mediation von Texten (Englisch)

Bei der **Aktivität A** werden die Lernenden gebeten, den Text „Examination Day“ zu lesen. Die Lernenden erkennen die wichtigsten Episoden einer Geschichte und geben sie in einer klar strukturierten Erzählung wieder. Sie lesen zunächst die ausgewählte Geschichte. Anschließend erstellen sie eine Story Map, in der sie die zentralen Ereignisse – Einführung, Konflikt, Höhepunkt und Auflösung – festhalten. In Partnerarbeit erzählen sie einander die Geschichte auf Grundlage ihrer Notizen nach. Zum Abschluss reflektieren die Lernenden, wie die einzelnen Ereignisse zusammenhängen und welche zentrale Botschaft die Geschichte vermittelt. Abschließend erstellen die Lernenden einen **Comic**, der die wichtigsten Ereignisse der Geschichte zeigt (**Aktivität B**).

Der Text „Examination Day“ ist nur ein Vorschlag und kann natürlich durch jeden anderen altersgerechten literarischen Text auf dem Sprachniveau B1/B2 ersetzt werden. Die Aufgaben sind flexibel einsetzbar und unterstützen die Lernenden dabei, sich mit Literatur auseinanderzusetzen.



Folgende Deskriptoren für Mediation sind bei dieser Aktivität relevant (GeR, 2020, S. 129):

B1 – Analyse und Kritik kreativer Texte (einschließlich Literatur)

- Kann die wichtigsten Episoden und Ereignisse in einer klar strukturierten Erzählung in Alltagssprache aufzeigen und die Bedeutung von Ereignissen und ihre Verbindung zueinander erklären.
- Kann die Schlüsselthemen und die zentralen literarischen Figuren kurzer Erzählungen beschreiben, die vertraute Situationen beinhalten und in gängiger Alltagssprache verfasst sind.

Interview a character: unlock the story behind the pages (p.11)

4. Persönliche Reaktion auf einen literarischen Text ausdrücken, spezifische Informationen weitergeben, als Mittler:in agieren – Mediation von Texten (Englisch) und Mediation von Konzepten (Englisch und Deutsch)

In dieser Rollenspiel-Aktivität beleuchten die Lernenden zentrale Themen und Charaktereigenschaften anhand eines Interviewformats. Die Aktivität kann in zwei Varianten durchgeführt werden:

Variante 1 – Interview with a literary figure: Die Lernenden wählen eine Hauptfigur aus und entwickeln ein Interview, in dem sie Fragen zu Handlungen und Beziehungen der Hauptfigur stellen. Sie arbeiten in Paaren: Eine Person übernimmt die Rolle der Interviewerin bzw. des Interviewers, die andere spielt die Hauptfigur eines Buchs und beantwortet die Fragen aus deren Perspektive. Anschließend diskutieren beide die erkannten Schlüsselthemen und Charaktereigenschaften.

Variante 2 – Bilingual talk show with mediation: In dieser Variante gestalten die Lernenden eine zweisprachige Talkshow mit klar verteilten Rollen. Eine Person übernimmt die Moderation auf Englisch, eine zweite Person spricht als deutschsprachige/r Schauspieler:in über die Figur, die sie/er in einer Buchverfilmung spielt. Die dritte Person vermittelt, indem sie die deutschen Antworten sinngemäß auf Englisch und umgekehrt zusammenfasst und so das Gespräch für alle verständlich macht.

Folgende Deskriptoren für Mediation sind bei dieser Aktivität relevant:

B1 – Persönliche Reaktion auf kreative Texte (einschließlich Literatur) (GeR, 2020, S. 127)

- Kann die Persönlichkeit einer literarischen Figur beschreiben.
- Kann die Gefühle einer literarischen Figur beschreiben und sie erklären.

B1 – Analyse und Kritik kreativer Texte (einschließlich Literatur) (GeR, 2020, S. 129)

- Kann die Schlüsselthemen und die zentralen literarischen Figuren kurzer Erzählungen beschreiben, die vertraute Situationen beinhalten und in gängiger Alltagssprache verfasst sind.

B1 – Als Mittler agieren in informellen Situationen (einschließlich Literatur) (GeR, 2020, S. 137)

- Kann (in Sprache B) den Hauptinhalt einer Aussage (in Sprache A) zu Themen im eigenen Interessengebiet kommunizieren, unkomplizierte Sachinformationen und explizite kulturelle Bezüge vermitteln, sofern Vorbereitung möglich ist und die Gesprächsteilnehmer deutlich sprechen und Alltagssprache verwenden.



Mehrsprachigkeitsmodul

Die **erste Aktivität** (S. 2) ist so konzipiert, dass auch das gesamtsprachliche Repertoire der Lernenden berücksichtigt werden kann. Sie können eine Geschichte in einer Sprache ihrer Wahl niederschreiben und im Rahmen des Museumsgangs auf Englisch berichten, worum es in der Geschichte geht. Bei der **vierten Aktivität** (Variante 2 – Bilingual talk show with Mediation, S. 11) kann statt Deutsch auch eine andere Sprache verwendet werden.



Nützliche Hilfsmittel für Lernende

- Nützliche Formulierungen (auf Englisch), um Texte zu vergleichen

Telling stories, conveying meaning: mediation activities with creative texts

Situation

In your English class, you begin to explore the world of stories and literature. Together with your classmates, you reflect on the role that stories play in our lives – how they entertain us, make us think, and help us understand others. Read and talk about short stories, characters, emotions, and settings, and share your own thoughts and experiences.

The aim is to use the English language to connect with literature, express personal reactions, and communicate ideas in a clear and meaningful way.

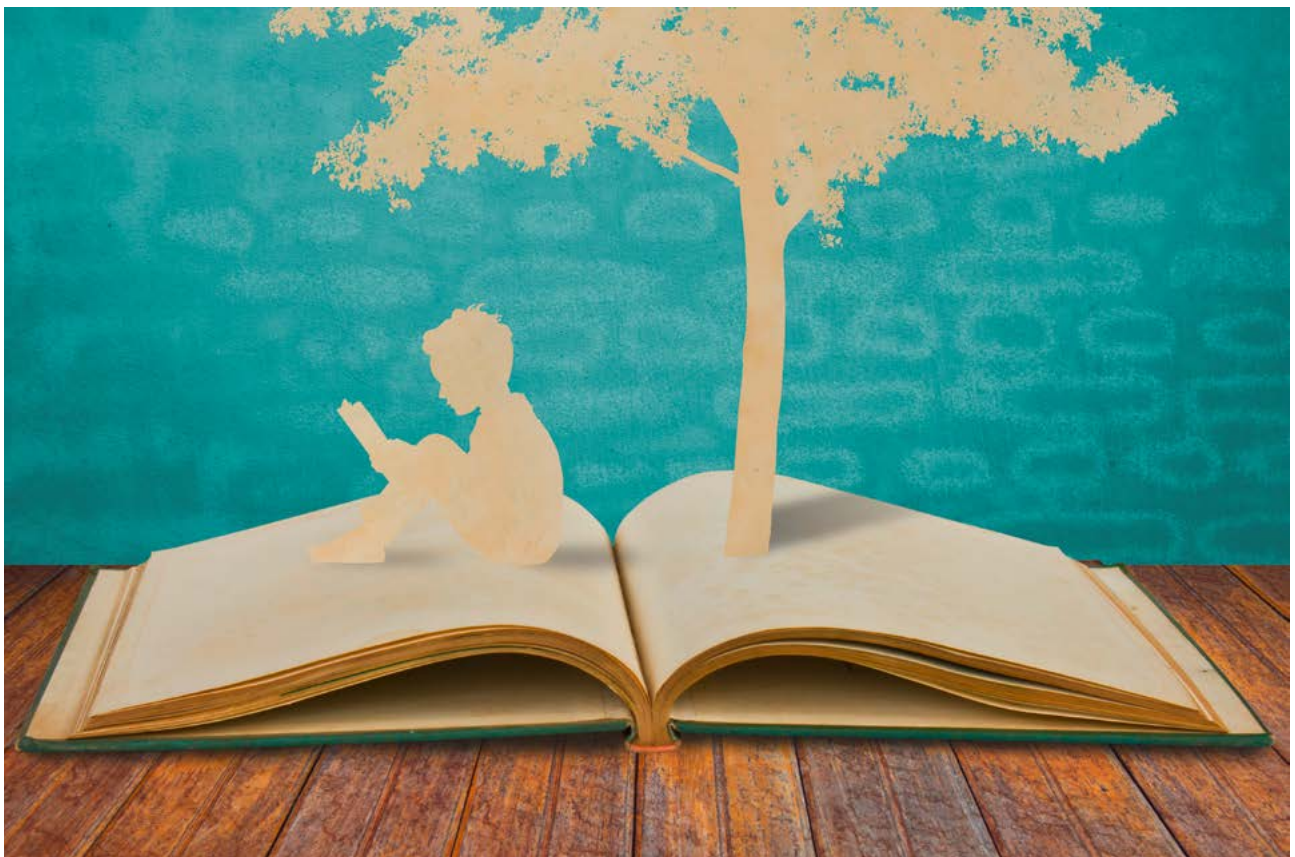


Bild: Freepik

1 Tell a story, describe the characters and the setting

A.1

Think of a story you have read or heard or that was read to you. Write down:

- What the story was about
- The characters' names, their role in the story
- Feelings you had while reading / hearing the story
- The characters' feelings
- Your feelings about the story



Bild: Freepik



Do you speak any other languages? Think of a story you have heard or read in any language you speak. Then complete the table below with information about the story.

Story:	Story:
Characters:	Characters:
Feelings and emotions:	Feelings and emotions:

A.2

Afterwards, hang up your stories around the classroom, like in a gallery, walk around and read as many stories as possible. If you don't understand a story that is written in a different language, ask the author to explain it to you in **English**.

B.1

Read the character traits carefully.

- Match each trait (letter) to the correct description.
- Check your answers with a friend to see if you got them all right.
- Choose two traits and write a sentence for each, using them correctly in a real-life example

Bonus task: Draw an emoji or symbol next to each trait that you think represents it best. For example, a trophy for “ambitious” or a heart for “compassionate”.

Character traits:

- | | | |
|-------------------------|------------------------|------------------------|
| A) ambitious | F) charming | K) cynical |
| B) compassionate | G) arrogant | L) loyal |
| C) courageous | H) resilient | M) manipulative |
| D) determined | I) stubborn | N) resourceful |
| E) eccentric | J) enthusiastic | O) generous |

Descriptions:

- ___ Always caring deeply about others' feelings.
- ___ Refusing to change one's mind even when one is wrong.
- ___ Making everyone feel special.
- ___ Bouncing back after difficulties.
- ___ Setting high goals for oneself.
- ___ Finding creative solutions to difficult problems.
- ___ Trying to control others for one's own benefit.
- ___ Facing fear with strength.
- ___ Not trusting people easily and having a negative or pessimistic view of others' intentions.
- ___ Believing one is better than everyone else.
- ___ Always standing by one's friends no matter what.
- ___ Happy to give or share with others.
- ___ Having unusual habits and ideas.
- ___ Succeeding, no matter what the obstacles may be.
- ___ Being full of excitement and energy.

B.2

Read the place adjectives carefully.

- Match each adjective (letter) to the correct description.
- Check your answers with a friend to see if you got them all right.
- Choose two adjectives and write a sentence for each, using them correctly in a real-life example.

Bonus task: Create your own example of a setting that could be described by an adjective from the list and write a short story or draw a picture to share with the class.



Settings can be...

A) vibrant	G) picturesque	M) remote
B) bleak	H) desolate	N) content
C) peaceful	I) chaotic	O) overgrown
D) gloomy	J) barren	P) suffocating
E) majestic	K) mystical	Q) enchanting
F) busy	L) lush	R) isolated

Descriptions:

- ___ Full of life and energy.
- ___ Dark with no life or colour, rather depressing.
- ___ Calm and serene.
- ___ Dark and puts one in a bad mood.
- ___ Beautiful and grand, like a king's palace.
- ___ Full of activity and movement.
- ___ Very beautiful, like a picture.
- ___ Empty and without people.
- ___ Full of confusion and disorder.
- ___ Dry and without plants or other life forms.
- ___ Magical and mysterious, with strange sounds and glowing lights.
- ___ Full of green plants and rich nature.
- ___ Far away from other places.
- ___ Feeling happy and okay with what you have, without needing more.
- ___ Covered with plants in a way that feels wild.
- ___ Feeling trapped, with no room to breathe.
- ___ Beautiful in a way that feels like magic.
- ___ Alone and far away from others.

② Who tells the story? Exploring different narrators

A.1

Create a character and tell their story.

- Invent a name and describe your character's traits (e.g. personality, habits, appearance, interests).
- Write a short story using one of the following titles:
"A day in the life of..." or "A memorable / a funny / an embarrassing day in the life of..."
- Start like this: *When I got up this morning, I couldn't believe that I had overslept AGAIN! I rushed downstairs.*

A day in the life of...



Bild: erstellt mit ChatGPT



Exchange your text with a partner and rewrite their text in the third person.

You could start like this: *Alex Leaper, 16, is always late. On Tuesday, 23 October, he overslept again. He rushed downstairs.*

A day in the life of...



When you have finished, discuss with your partner what has changed. Which of the narrative styles gives you more of an idea about the character?

Then, give your texts to a third person your teacher will allocate to you.

A.2

Create a character and tell their story.

- Invent a name and describe your character's traits (e.g. personality, habits, appearance, interests).
- Write a short story using one of the following titles:
"A day in the life of..." or "A memorable / a funny / an embarrassing day in the life of..."
- Start like this: *It was Sunday evening, and I was sitting at the dinner table with my family. As usual there was a fight...*

A day in the life of...



Bild: erstellt mit ChatGPT



Exchange your text with a partner and rewrite their text in the third person.

You could start like this:

It was Sunday evening and Mia Gentry, 15, was sitting at the dinner table with her family. As usual...

A day in the life of...



When you have finished, discuss with your partner what has changed. Which of the narrative styles gives you more of an idea about the character?

Then, give your texts to a third person your teacher will allocate to you.



You will receive two texts written from different perspectives. Read both texts carefully and compare them based on the following aspects. Fill in the table and use the phrases on page 8 to help you.

Which text gives you more information about the...		Text 1 (1st person narrator)	Text 2 (3rd person narrator)
details of the story What additional details are included?			
mood What mood can you detect in each version?			
feelings/emotions Which emotions can you detect in each version?			
reliability Which text is more believable? Why?			
connection with characters Which text helps you feel close to the characters? Why?			

Vocabulary and phrases for comparing two texts (B1 level)



Introductory phrases:

- Both texts deal with...
- The first text discusses..., while the second text focuses on...
- These texts are similar because...
- The main topic of both texts is...

Additional vocabulary:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• perspective• argument• opinion• evidence | <ul style="list-style-type: none">• theme• contrast• similarity• emphasis |
|---|--|

Comparative phrases:

- Similarly, both texts mention...
- Both texts highlight the importance of...
- In the same way, the authors of both texts agree on...
- Likewise, the second text also emphasizes...

Contrasting phrases:

- On the other hand, the first text states... while the second text argues...
- However, the second text presents a different perspective by...
- In contrast to the first text, the second text focuses more on...
- While the first text mentions... the second text does not.

Discussing differences:

- The two narrators differ in how they present the story. One speaks..., while the other...
- The first-person narrator tells the story..., while the third-person narrator describes events...
- Readers might question whether...
- This type of narrator can describe...
- In contrast to the first-person narrator, the third-person narrator allows the reader to...
- The first-person narration creates... but...
- The choice of narrator affects...

Concluding phrases:

- To sum up, both texts provide insights into...
- In conclusion, while both texts discuss..., they differ in their approach to...
- Overall, the first text focuses more on..., whereas the second text highlights...

Questions for discussion:

- Think about how the first-person narrator's perspective influences your understanding of the events.
- Do you think the third-person narrator gives a more objective view of the story? Why or why not?

③ Mapping the story: focus on key episodes



Read the short story *Examination Day* by Henry Slesar:

https://sd41blogs.ca/cheungp/files/2023/01/1_PDFsam_STORY.pdf

- After reading, find a partner and **retell the story** in your own words.
- Together, **discuss the main message** or theme of the story.
- Then **create a story map** that includes key elements of the story.



Story map

 Setting	 Characters	 Problem
Where and when?	Who?	What challenge?



Main events

List the main events here. Use bullet points.



Resolution

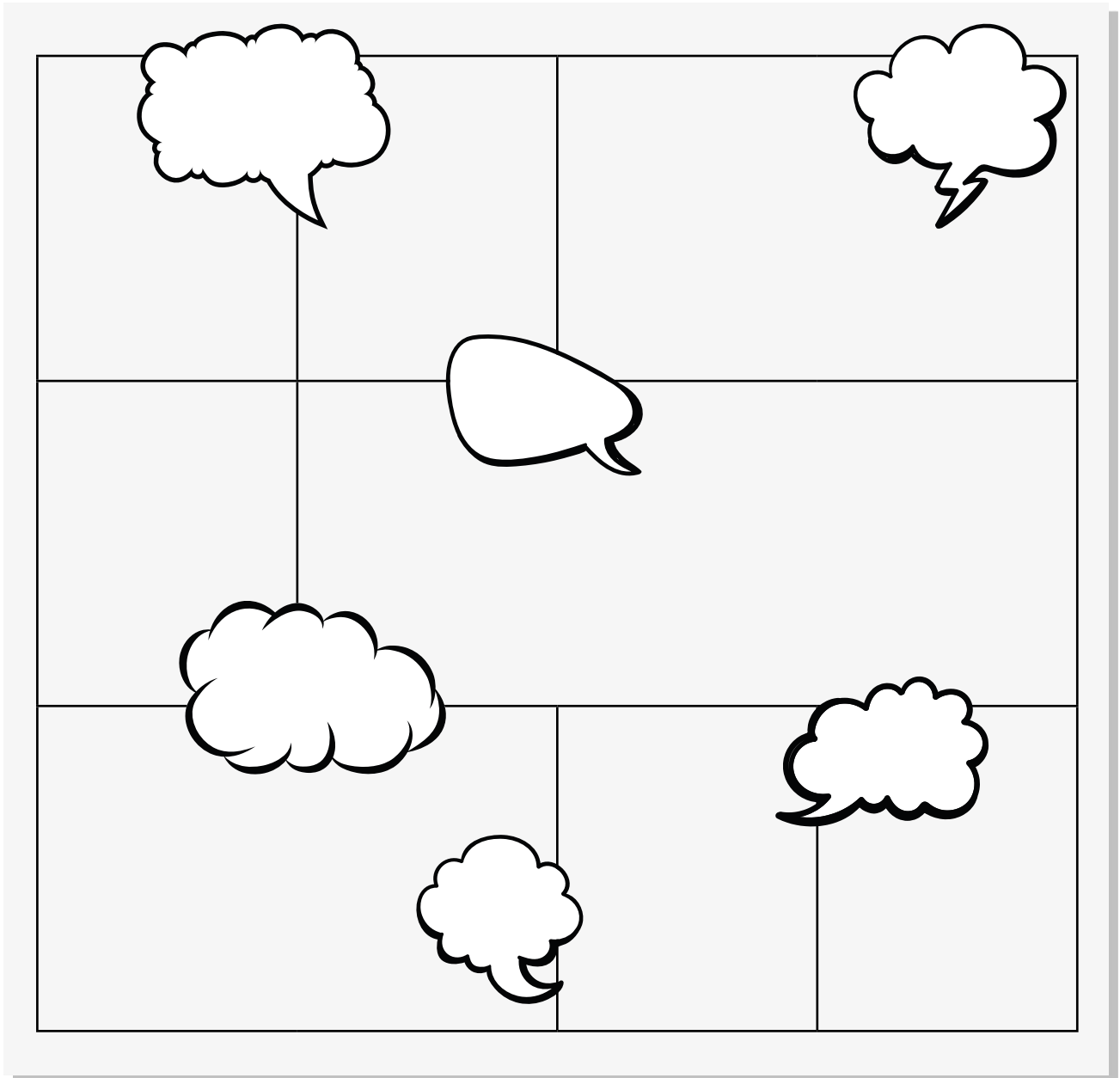
Explain how the problem is solved or how the story ends.



In pairs, create a comic that shows the main events of the story.

You can draw the comic by hand or create it online.

<https://makebeliefscomix.com/Comix/>



4 Interview a character: unlock the story behind the pages



Version 1 – Interview with a literary figure

Get into pairs and imagine you are interviewing one of the characters in the book for a radio or TV show. One of you is the interviewer and the other is the character in the story.

- Write an interview with one of the main characters.
- Ask questions about their actions and decisions in the story. Also write down plausible answers.
- Act out the interview and either film it or record the audio of it.



Bild: Freepik



Version 2 – Bilingual talk show with Mediation

In this activity, you will create a bilingual talk show where each person has a clear role and speaks in a specific language. The setup reflects an international interview setting, where not everyone speaks the same language, so live mediation is needed.

Roles:

- **Talk show host (English only):**
This person leads the conversation. They ask questions in English and engage with the guest through the mediator. Their tone should be friendly and curious, like a real TV host.
- **Guest (Actor) (German only):**
This person plays the role of an actor who portrayed the **main character in a film adaptation of a book**. They speak only in German and respond as themselves – reflecting on what it was like to bring the character to life, what challenges they faced, and how they prepared for the role.
- **Mediator (English and German):**
The mediator understands both English and German. They help both sides communicate by rephrasing the host's questions in German for the guest and then giving a clear, natural summary of the guest's answers in English. **They do not translate word for word but ensure that the host and the audience understand the main ideas.**

Be creative! Work together to prepare a short interview and perform it for the class.



The guest doesn't have to speak German – you can also do the role play using a different language you know. Just make sure the mediator **conveys the guest's message** to the host and the audience by summarizing and explaining what was said in **English**.

Answer Key

1 B.1

- Always caring deeply about others' feelings.
- Refusing to change one's mind even when one is wrong.
- Making everyone feel special.
- Bouncing back after difficulties.
- Setting high goals for oneself.
- Finding creative solutions to difficult problems.
- Trying to control others for one's own benefit.
- Facing fear with strength.
- Not trusting people easily and having a negative or pessimistic view of others' intentions.
- Believing one is better than everyone else.
- Always standing by one's friends no matter what.
- Happy to give or share with others
- Having unusual habits and ideas.
- Succeeding, no matter what the obstacles may be.
- Being full of excitement and energy.

- B) **compassionate**
- I) **stubborn**
- F) **charming**
- H) **resilient**
- A) **ambitious**
- N) **resourceful**
- M) **manipulative**
- C) **courageous**

- K) **cynical**
- G) **arrogant**
- L) **loyal**
- O) **generous**
- E) **eccentric**
- D) **determined**
- J) **enthusiastic**

1 B.2

- Full of life and energy.
- Dark with no life or colour, rather depressing.
- Calm and serene.
- Dark and puts one in a bad mood.
- Beautiful and grand, like a king's palace.
- Full of activity and movement.
- Very beautiful, like a picture.
- Empty and without people.
- Full of confusion and disorder.
- Dry and without plants or other life forms.
- Magical and mysterious, with strange sounds and glowing lights.
- Full of green plants and rich nature.
- Far away from other places.
- Feeling happy and okay with what you have, without needing more
- Covered with plants in a way that feels wild.
- Feeling trapped, with no room to breathe.
- Beautiful in a way that feels like magic.
- Alone and far away from others.

- A) **vibrant**
- B) **bleak**
- C) **peaceful**
- D) **gloomy**
- E) **majestic**
- F) **busy**
- G) **picturesque**
- H) **desolate**
- I) **chaotic**
- J) **barren**
- K) **mystical**
- L) **lush**
- M) **remote**
- N) **content**
- O) **overgrown**
- P) **suffocating**
- Q) **enchanted**
- R) **isolated**